

Fussgängerkonferenz am Bodensee -  
Workshop C - Herausforderungen für das Zufussgehen im ländlichen Raum

## Fuss- und Veloverkehrskonzept Gams

Prof. Carsten Hagedorn, Hochschule für Technik Rapperswil

### 1. Ausgangslage

Die Gemeinde Gams mit ihren rund 3'200 Einwohnenden liegt im St. Galler Rheintal und gehört zu den periurbanen ländlichen Gemeinden. In Gams werden rund 600 Arbeitsplätze (vor allem Holzbau, Kleinindustrie, Gewerbe) angeboten. Seit Mai 2011 darf Gams das Label „Energistadt“ führen.

Der Ortskern liegt auf einer Höhe von rund 480 m, das ganze Gemeindegebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 22 km<sup>2</sup> in einer Höhenlage von 440 m (Rheinebene) bis 2'100 m (Mutschengipfel).

Die Gemeinde ist mit zwei Primarschulanlagen, einem Oberstufenschulhaus und einem Kindergarten ausgestattet. Im Dorfzentrum betreibt die Gemeinde ein Alterswohnheim mit 30 Plätzen. Die im Gemeindebesitz befindliche Alte Mühle, das älteste Haus von Gams, dient als Kulturtreffpunkt und Veranstaltungsort. Das Nahversorgungsangebot konzentriert sich im Ortszentrum.



Abb. 1: Luftaufnahme Zentrum;  
Quelle: [www.gams.ch](http://www.gams.ch)



Abb. 2: Alte Mühle;  
Quelle: [www.gams.ch](http://www.gams.ch)



Abb. 3: Ortszentrum;  
Quelle: [www.gams.ch](http://www.gams.ch)

Durch Gams verlaufen zwei Kantonsstrassen, die Gams mit Buchs, Wildhaus und der A13 verbinden. Im Ortszentrum treffen die beiden Kantonsstrassen und die Gasenzerstrasse zusammen. Hinsichtlich der ÖV-Erschliessung liegt nur das Dorfzentrum in der Güteklasse D (geringe ÖV-Erschliessung); das übrige Gemeindegebiet weist keine ÖV-Güteklasse auf.

### 2. Anlass

Im Rahmen der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein wurden im Jahr 2010 auch in Gams Analysen der wichtigsten Schwachstellen im Bereich des Fuss- und Veloverkehrs erstellt. Die Verbesserung der Verhältnisse für den Fuss- und Veloverkehr ist einer der Massnahmenbereiche des Agglomerationsprogramms.

In Zusammenhang mit der Sanierung einer Kantonsstrasse in Gams kamen in der Gemeinde konkrete Fragen zur Fuss- und Veloverkehrsführung und zu den Querungsstellen auf. Daraufhin beauftragte die Gemeinde das irap mit der Erstellung eines Fuss- und Veloverkehrskonzeptes für das Gemeindegebiet.



Abb. 4: Zu sanierende Haagerstrasse

### 3. Vorgehensweise und Mitwirkung der Bevölkerung

Die Erarbeitung des Fuss- und Veloverkehrskonzeptes erfolgte in fünf Arbeitsschritten (siehe Abb. 5). Das Ergebnis der Arbeit besteht aus einem zusammenfassenden Bericht, der die Arbeitsschritte und die Resultate dokumentiert sowie den zugehörigen Planunterlagen.

Die Information und Mitwirkung der Bevölkerung war integraler Bestandteil der Konzepterarbeitung. Die Mitwirkung erfolgte in Form von zwei öffentlichen Workshops, zu denen die ganze Bevölkerung eingeladen wurde. In einem ersten Workshop wurde die vorgestellte Analyse hinsichtlich Vollständigkeit und Einstufung der Schwachstellen diskutiert. In einem abschliessenden Workshop wurden die Netzideen mit der Bevölkerung weiterentwickelt und die Massnahmenvorschläge abgestimmt.

In beiden Workshops wurde intensiv und engagiert diskutiert und es konnte eine Einstimmigkeit der Ergebnisse erzielt werden.

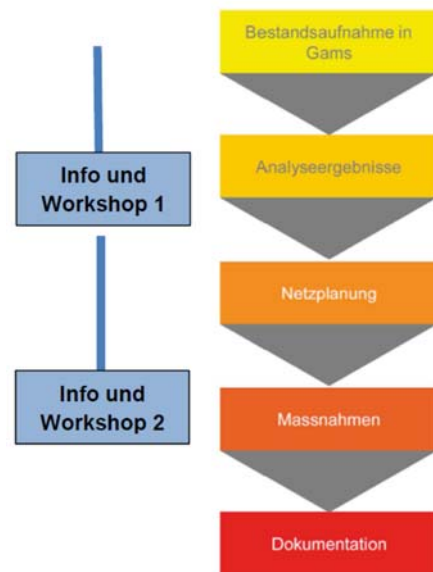


Abb. 5: Vorgehensweise

### 4. Analyse

Im Analyseteil werden die vorhandene Struktur des Fuss- und Veloverkehrsnetzes sowie Mängel und Qualitäten in den beiden Netzen dargestellt. Im Plan „bestehendes Wegenetz für den Fussverkehr“ sind alle vorhandenen Fusswegverbindungen in Gams basierend auf den Angaben im WebGis bzw. aufgrund eigener Bestandsaufnahmen und Recherchen eingetragen. Teilweise sind die Wege als Wanderwegrouten klassifiziert. Es entsteht insgesamt das Bild eines relativ dichten Fusswegnetzes. Allerdings weisen die Wege grosse Qualitätsunterschiede auf, was die Begehbarkeit, den Zustand und den Gehkomfort angeht. Im Siedlungsgebiet ist die zu geringe Breite der Fussverkehrsflächen häufig ein Problem; in den Hanglagen sind die Begehbarkeit und der Zustand der Wege teilweise nicht optimal.

#### Fussverkehr

- Trottoir ausreichend breit (i.d.R. > 2m)
- Trottoir zu schmal (i.d.R. < 2m)
- Trottoir deutlich zu schmal (i.d.R. < 1.8m)
- fehlende Wegverbindung
- Engstelle
- P Trottoirparkierung
- Querung mit FG-Streifen
- Querung ohne FG-Streifen
- fehlende Querungsmöglichkeit
- Treppenweg

Abb. 7: Legende Analyse



Abb. 8: Engstelle



Abb. 6: Querung ohne FG-Streifen



Abb. 9: Trottoirparkierung

## 5. Netzkonzept

Aufbauend auf der Analyse und den Vorschlägen der Bevölkerung wurden Netzpläne für den Fuss- und Veloverkehr für das ganze Gemeindegebiet entwickelt. Die Netzpläne stellen für den Fuss- und Veloverkehr den anzustrebenden Idealzustand des jeweiligen Netzes dar. Die beiden Netze überlagern sich, teilweise auch mit dem Netz des motorisierten Verkehrs. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurden die Netze in getrennten Plänen dargestellt.

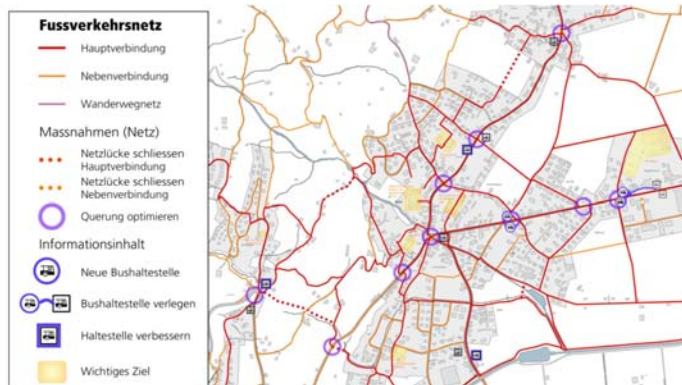


Abb. 10: Fussverkehrsnetz

Das Fussverkehrsnetz ist nach Haupt- und Nebenverbindungen hierarchisiert. Die Hauptverbindungen sind das Grundgerüst des lokalen Fusswegnetzes. Sie stellen auf möglichst direktem Weg die Verknüpfungen zwischen den Wohnquartieren und den wichtigen Zielpunkten des Fussverkehrs her. Die Nebenverbindungen stellen die Feinerschliessung des Siedlungsgebietes dar und ergänzen das Hauptnetz.

## 6. Massnahmen

Im Massnahmenplan sind alle vorgeschlagenen Massnahmen zusammenfassend dargestellt. Die Massnahmen resultieren einerseits aus der Analyse (Bestands- und Mängelkarte), indem Massnahmen entwickelt wurden, um die analysierten Schwachstellen zu beseitigen und Mängel zu beheben. Andererseits beinhaltet der Massnahmenplan auch die nötigen Netzergänzungen, die sich aus den beiden Netzplänen ergeben. Der Massnahmenplan stellt also sozusagen das „Umsetzungsprogramm“ für das Fuss- und Veloverkehrskonzept dar.

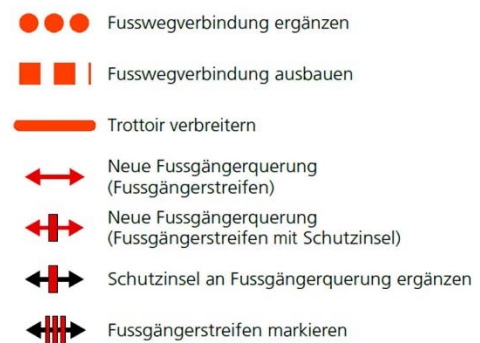


Abb. 11: Massnahmen im Fussverkehr

## 7. Fazit

Die erarbeiteten Netzpläne für den Fuss- und Veloverkehr sowie die darauf aufbauenden Massnahmenvorschläge wurden in den beiden Mitwirkungsrunden begrüsst und die Hoffnung auf eine baldige Umsetzung geäussert. Das unter Berücksichtigung der Vorschläge aus der Mitwirkung erarbeitete Fuss- und Veloverkehrskonzept ist breit abgestützt und hat den Charakter eines Masterplanes, nach dem sich der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung richten.

Das Konzept zeigt, dass auch im ländlichen Raum strategische Konzepte für den Fussverkehr wichtig sind: Ein Fussverkehrskonzept kann Gemeinden im ländlichen Raum einerseits bei der Umsetzung eigener Massnahmen und andererseits in Diskussionen mit Kanton und Privaten helfen, die angestrebte Förderung des Fussverkehrs voranzutreiben.



# FUSS- UND VELOVERKEHRS- KONZEPT GEMEINDE GAMS

Fussgängerkonferenz am Bodensee - Workshop C -  
Herausforderungen für das Zufussgehen im ländlichen  
Raum

Prof. Carsten Hagedorn  
Bregenz, 18. Mai 2015



# Ausgangslage



Abb. 1: Luftaufnahme Zentrum;  
Quelle: [www.gams.ch](http://www.gams.ch)



Abb. 2: Alte Mühle;  
Quelle: [www.gams.ch](http://www.gams.ch)



Abb. 3: Ortszentrum;  
Quelle: [www.gams.ch](http://www.gams.ch)

# Anlass: Sanierung Haagerstrasse



# Vorgehensweise



## Workshops

W1

W2



# Bestandsaufnahme in Gams





# Legende Bestandsaufnahme

## Bestand

### Wichtige Ziele

	Schule
	Kindergarten
	Einkaufen
	Kirche
	Hotel mit Gastronomie
	Gastronomie
	Sportanlage
	Post
	Spielplatz
	Kulturtreff alte Mühle
	Altersheim
	Verwaltung

### Wegnetz

	Kantonale Wanderroute
	Regionale Wanderroute
	Sonstige Wanderroute
	Lokaler Fussweg
	Wegnetz Siedlungsgebiet
	Fussweg

### Informationsinhalt











	Wohnen
	Wohnen / Gewerbe
	Gewerbe / Industrie
	Zentrum
	öffentliche Bauten und Anlagen
	Gewässer
	Wald
	Hauptstrasse

### Verkehrsregime

	Signalisierte Höchstgeschwindigkeit
	Poller

# Analyse Fussverkehr

## Fussverkehr

-  Trottoir ausreichend breit (i.d.R. > 2m)
-  Trottoir zu schmal (i.d.R. < 2m)
-  Trottoir deutlich zu schmal (i.d.R. < 1.8m)
-  fehlende Wegverbindung
-  Engstelle
-  Trottoirparkierung
-  Querung mit FG-Streifen
-  Querung ohne FG-Streifen
-  fehlende Querungsmöglichkeit
-  Treppenweg







Gams – Haagerstrasse




# Analyse Fussverkehr


## Fussverkehr


-  Trottoir ausreichend breit (i.d.R. > 2m)
-  Trottoir zu schmal (i.d.R. < 2m)
-  Trottoir deutlich zu schmal (i.d.R. < 1.8m)


 fehlende Wegverbindung

 Engstelle

 Trottoirparkierung

 Querung mit FG-Streifen

 Querung ohne FG-Streifen

 fehlende Querungsmöglichkeit


 Treppenweg



Gams – Gasenzenstrasse

# Analyse Fussverkehr

## Fussverkehr

-  Trottoir ausreichend breit (i.d.R.  $> 2\text{m}$ )
-  Trottoir zu schmal (i.d.R.  $< 2\text{m}$ )
-  Trottoir deutlich zu schmal (i.d.R.  $< 1.8\text{m}$ )
-  fehlende Wegverbindung
-  Engstelle
-  Trottoirparkierung
-  Querung mit FG-Streifen
-  Querung ohne FG-Streifen
-  fehlende Querungsmöglichkeit
-  Treppenweg













Gams – Gasenzenstrasse



# Analyse Fussverkehr

## Fussverkehr











-  Trottoir ausreichend breit (i.d.R. > 2m)
-  Trottoir zu schmal (i.d.R. < 2m)
-  Trottoir deutlich zu schmal (i.d.R. < 1.8m)
-  fehlende Wegverbindung
-  Engstelle
-  Trottoirparkierung
-  Querung mit FG-Streifen
-  Querung ohne FG-Streifen
-  fehlende Querungsmöglichkeit
-  Treppenweg



Gams – Grabserstrasse (Haltestelle Widen)

# Analyse Fussverkehr

## Fussverkehr

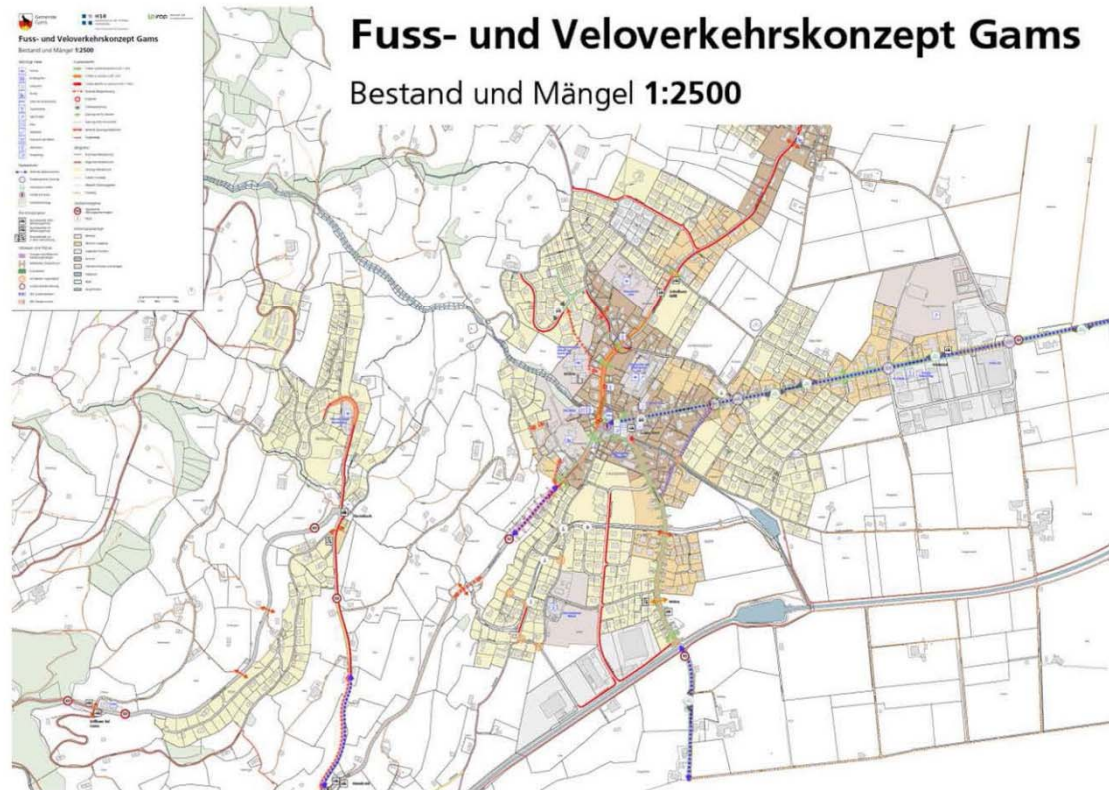
-  Trottoir ausreichend breit (i.d.R.  $> 2\text{m}$ )
-  Trottoir zu schmal (i.d.R.  $< 2\text{m}$ )
-  Trottoir deutlich zu schmal (i.d.R.  $< 1.8\text{m}$ )
-  fehlende Wegverbindung
-  Engstelle
-  Trottoirparkierung
-  Querung mit FG-Streifen
-  Querung ohne FG-Streifen
-  fehlende Querungsmöglichkeit
-  Treppenweg



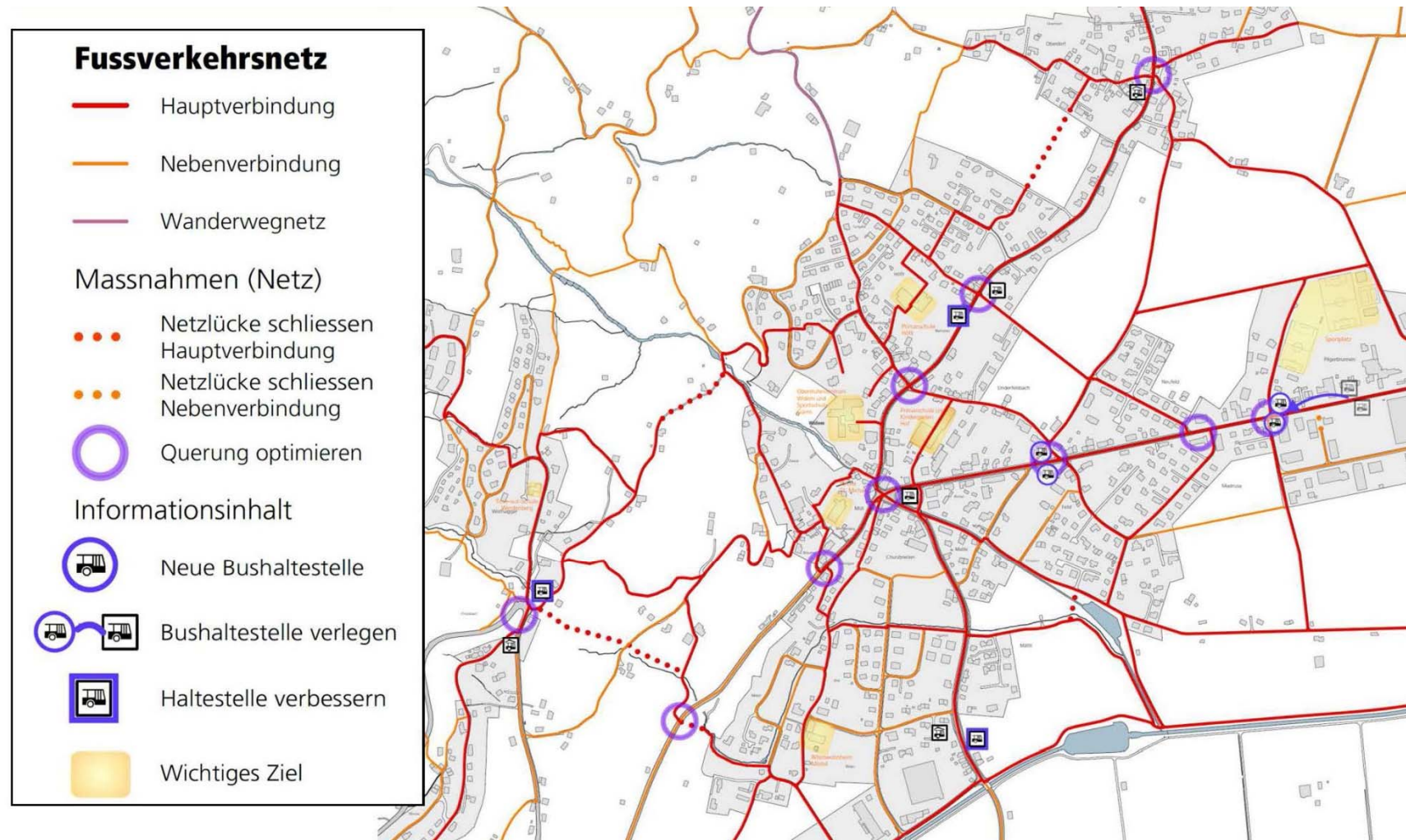
Gams – Grabserstrasse



- **Alle Mängel sind in der Analysekarte zusammengefasst und dargestellt**

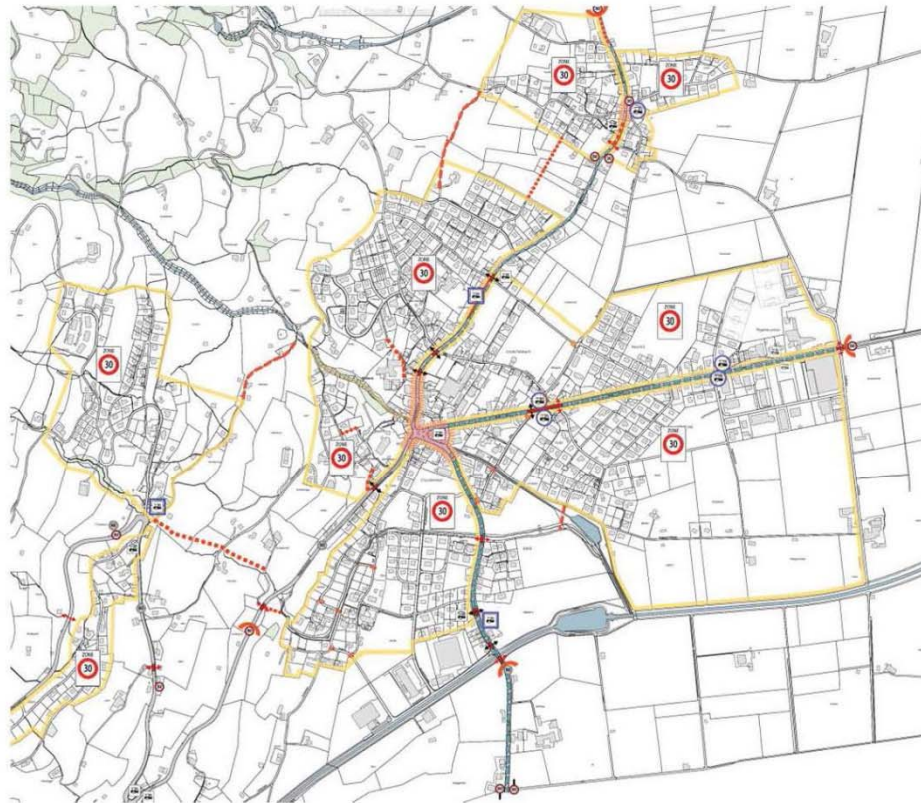


# Fussverkehrsnetz





- **Alle Massnahmen sind im Massnahmenplan zusammengefasst und dargestellt**





# Legende Massnahmen Fussverkehr

## Massnahmen Fussverkehr



Fusswegverbindung ergänzen



Fusswegverbindung ausbauen



Trottoir verbreitern



Neue Fussgängerquerung  
(Fussgängerstreifen)



Neue Fussgängerquerung  
(Fussgängerstreifen mit Schutzinsel)

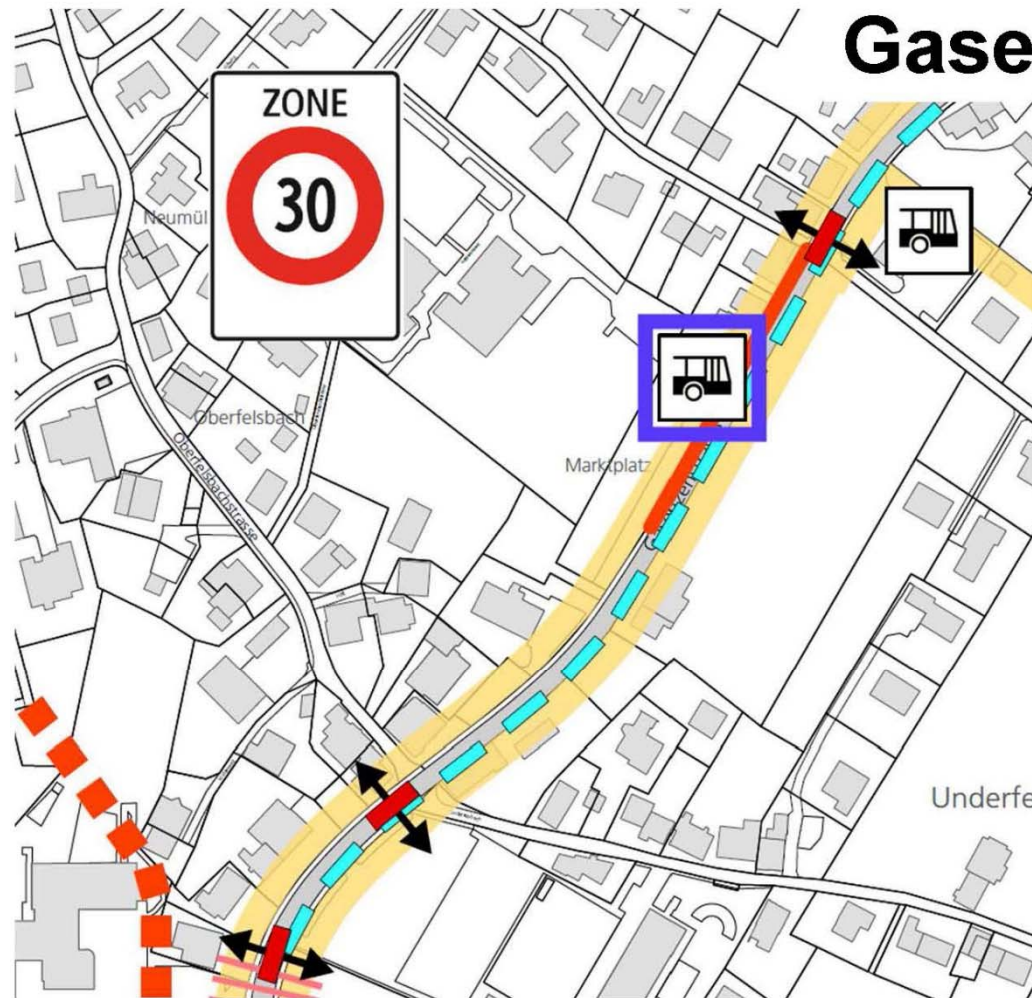


Schutzinsel an Fussgängerquerung ergänzen



Fussgängerstreifen markieren

# Massnahmenplan Ausschnitt

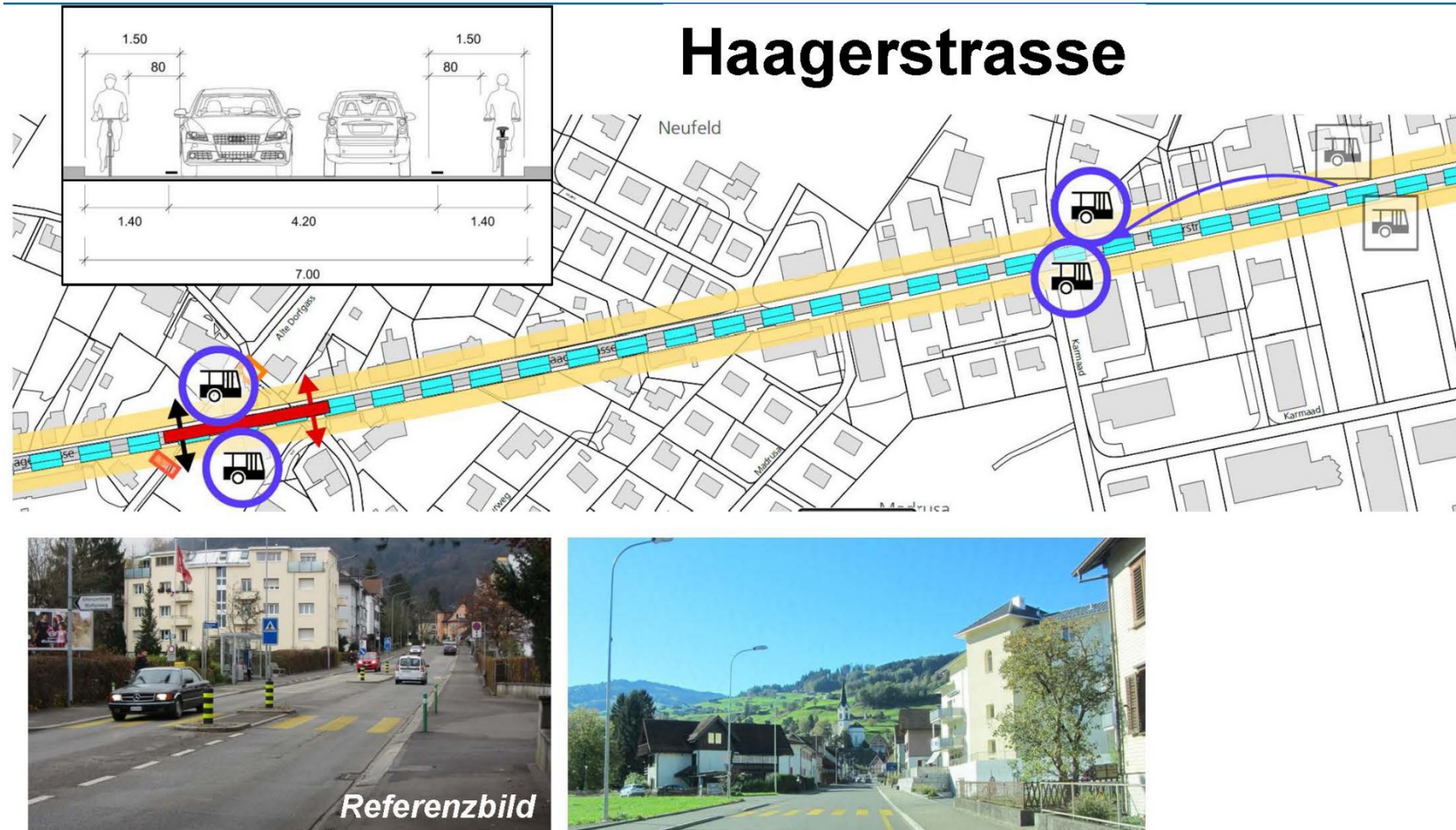


## Gasenzenstrasse/Höfli





# Massnahmenplan Ausschnitt







# Rückfragen und Diskussion

